



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:  
Stadt Apolda

Nr. 11/04  
19. November 2004

## „Alles wärd gut!!“



Am 11.11., 11.11 Uhr, war es wieder einmal soweit. Als diesjährigen Höhepunkt durfte der Apoldaer Sauser die „Närrische Jahreszeit“ mit 11 Glockenschlägen einläuten. Bürgermeister Michael Müller und Landrat Hans-Helmut Münchberg mussten ihre Amtsschlüssel an die Närrinnen und Narren aus Apolda und dem Weimarer Land übergeben, welche das Rathaus im Sturm eroberten.

Der Bürgermeister übergab trotz „leerer Kassen“ an die städtischen Faschingsclubs eine kleine „Finanzspritze“, über welche die Vereine sehr erfreut waren.

Mit dabei waren die Faschingsvereine: Apoldaer Faschingsclub, Faschingsclub Tramps, Lindwurm Faschingsclub, Kleinromstedter Faschingsclub, Niederroßlaer Faschingsclub, Flurstedter Faschingsclub, Mellinger Faschingsclub sowie Berkscher Carnevalsverein.



Der Faschings-Regionalverein Apolda e.V. gab für den XIX. Faschingsumzug am 5. Februar 2005 das Motto bekannt:

*„Alles wärd gut!!“*

**Anmeldungen für den Umzug nimmt ab sofort Herr Klaus-Dieter Weillepp, Telefon: 03644-562338, entgegen.**



### Aus dem Inhalt

#### Nichtamtlicher Teil, u.a.:

	Seite
Ausstellung „OPFER“ .....	2
Aus den Partnerstädten Seclin und Rapid City .....	3
Aus dem Stadtarchiv: Apolda und sein Bier - die Anfänge .....	5
Reinigungspflichten für Fußwege .....	5
Vereinsnachrichten .....	6
Kultur .....	6, 8
Herzlichen Glückwunsch .....	7

#### Amtlicher Teil, u.a.:

Wechsel im Aufsichtsrat der Apoldaer Stadthallen GmbH .....	8
Schönste Fassade(n) 2004 gesucht .....	9
Verkauf von Grundstücken .....	9
Anmeldung der Kinder zum Schulbesuch 2005 .....	10

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen ..... 11 - 12

**Einwohnerversammlung  
siehe Seite 8**

\*\*\*

**Die nächste Sitzung  
des Stadtrates findet am  
15. Dezember 2004, 17.00 Uhr,  
im Saal der Feuerwehr Apolda,  
Bernhardstraße 67, statt.**

\*\*\*

**Das nächste Amtsblatt  
erscheint am  
17. Dezember 2004**

## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Ausstellung „OPFER“

Hiermit laden wir Sie am **Mittwoch, dem 24. November 2004, um 17.00 Uhr, in die Stadthalle Apolda, Klause 1**, recht herzlich ein.

Gezeigt werden außergewöhnliche Plakate und Anzeigen gegen häusliche Gewalt und sexuelle Misshandlungen von Kindern und Frauen, gestaltet von Studentinnen und Studenten der Bauhaus-Universität Weimar, unter der Leitung von Prof. Werner Holzwarth und Hochschuldozent Peter Gamper.

Opfer brauchen eine Lobby, brauchen Aufmerksamkeit und Solidarität von uns allen. Die Ausstellung „Opfer“ vereint dies zu einem eindringlichen, unbequemen und vereinzelt auch bewusst provokanten Projekt, das Bewusstsein schaffen und vertiefen will. Wir sagen: „Nein zu Gewalt.“

Die Veranstalter möchten alle Bürgerinnen und Bürger, besonders Schulklassen, mit dieser Ausstellung ansprechen, Hilfsorganisationen in unserer Region vorstellen und den Opfern eine Stimme geben.

Die Ausstellung ist in der Zeit vom 25.11. bis 02.12.2004 in der Stadthalle Apolda, Klause 1, (außer sonntags) von 10.00 bis 16.00 Uhr (Eintritt frei) geöffnet.

Sie wird vom Weissen Ring, Außenstelle Wei-

mar/Weimarer Land, mit der Unterstützung der Energieversorgung Apolda, der Stadtverwaltung Apolda und der Stadthallen GmbH realisiert.

Der Weisse Ring ist ein bundesweit arbeitender Verein, der Opfern von Kriminalität Beratung, Betreuung und Unterstützung bietet und auch im Landkreis Weimarer Land aktiv ist.

Mit dieser Ausstellung ist die Hoffnung verbunden, aufzurütteln und die Aufmerksamkeit auf die zu lenken, die unserer Hilfe bedürfen.

Weiterhin findet als Begleitveranstaltung zur Ausstellung ein Fachvortrag zu Kunst und Menschenrechtsverletzungen mit Herrn Manfred Kawath statt.

Er behandelt das Thema „Weibliche Genitalverstümmelung - eine fundamentale Menschenrechtsverletzung“. In seinem Vortrag wird er auf das Schlüsselerlebnis mit dem Bestseller „Wüstenblume“ von Wori Dirie eingehen.

Dieser Vortrag findet am 29.11.2004 um 17.00 Uhr ebenfalls in der Stadthalle Apolda statt (Eintritt frei).

gez. **Sylvia Wille**  
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

### Bowlingturnier der Baubetriebe der Papalina GmbH



Am 2. November 2004 veranstalteten die im Moment bei der Papalina GmbH beschäftigten Baubetriebe ein freundschaftliches Bowlingturnier.

Der Bürgermeister überreichte hierzu einen Pokal an den Sieger, der Firma Brucha aus Österreich.

Weitere Platzierungen: 2. Firma Martin aus Österreich, 3. Firma Heinen, 4. Firma Stachelroth, 5. LWT 1 aus Österreich, 6. LWT 2 aus Österreich, 7. Papalina, 8. Höschel/Baumann und 9. Riedelsberger.

### Einweihung der Betriebsstätte „Rosenberger Rohrbearbeitungsmaschinen“



Eine Premiere ganz besonderer Art erlebten die geladenen Gäste am 5. November 2004 bei der Unternehmenseingruppe „Rosenberger Rohrbearbeitungsmaschinen“ im Gewerbepark an der B87.

Der evangelische Pfarrer Thomas-Michael Robscheidt aus Oberndorf weihte die neue Produktionsstätte mit einem kleinen Gottesdienst.

Die Fläche der Halle beträgt ca. 2.000 m², wobei insgesamt ca. 6 Mio. Euro investiert worden sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst bedankte sich Firmeninhaber Gerhard Rosenberger für die Unterstützung der LEG, der Thüringer Aufbaubank sowie für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Apolda.

Bei einem Rundgang durch die

Produktionshalle konnten sich die Anwesenden die Bearbeitung von Rohren und Rohrleitungen erklären lassen.

Die Firma Rosenberger wurde als Familienbetrieb im Jahr 1980 im Schwarzwald gegründet. Neben komplizierten CNC-Teilen wurden bereits vielfältige Sondermaschinen entwickelt und gebaut, z. B. Biegemaschinen mit Links-Rechtsbiegekopfanzordnung oder Biegerollenköpfen, Umformmaschinen bis 60t Schubkraft, Walz- und Trennmaschinen. Zu den wichtigsten Abnehmern zählen

u.a. die Branchen: Automobil- und Zuliefererindustrie, Klima-, Sanitär- und Heizungsindustrie, Möbel- und Beleuchtungsindustrie, Maschinen- und Elektroindustrie.

Derzeit beschäftigt die Firma in ihrem Standort in Apolda ca. 20 Beschäftigte.



### Wir helfen Ihnen, das passende Weihnachtsgeschenk zu finden!

Schenken Sie Ihren Lieben ein besonderes Stück alter Erinnerungen mit der Apoldaer Geschichte (Band I und II) oder wandeln Sie in alten und neuen Zeiten in den Bildbänden „Apolda einst“ und „Apolda heute“.

Wir bieten an:

- Geschichte von Apolda (Band I und II) 35,71 €
- Bildband „Apolda einst“ 15,24 €
- Bildband „Apolda heute“ 15,24 €
- Bildband „Apolda Jugendstil“ 15,24 €
- Apoldaer Image-Broschüre 4,95 €
- Apolda'sche Schlenker 2,30 €
- Mei Apolle 3,00 €
- Apoldaer Heimathefte
- verschiedene Souvenirs aus Porzellan und andere kleine Erinnerungsstücke an Apolda.

Oder machen Sie Ihren Lieben eine Freude mit einem Ticket für ein schönes Konzert.

Das Team der Tourist-Information  
Rathaus, Markt 1  
Tel. 03644-650100  
Fax 03644-650518  
Mail: [touristinformation@apolda.de](mailto:touristinformation@apolda.de)  
Internet: [www.apolda.de](http://www.apolda.de)



## Nichtamtlicher Teil: Informationen

Kindertagesstätte „Nordknirpse“

### Auszeichnung für „Nordknirpse“



Am Montag, den 1. November 2004 gab es für die Kindertagesstätte „Nordknirpse“ allen Grund zum Feiern. Sie erhielten den Förderpreis „Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte 2004“ als eine von zehn Kindertagesstätten in Thüringen.

Dazu wurde extra die Turnhalle „Werner Seelenbinder“ von der Regelschule bereitgestellt, wo die 94 Knirpse mit Tanz- und Bewegungsspielen sowie kleinen Wettbewerben ihr Können den zahlreichen Gästen zeigen konnten. Selbst die Kleinsten sausten mit großem Eifer durch die Turnhalle.

Regelmäßig bewegen sich die Kinder der

„Nordknirpse“ und treiben Sport. Dabei stehen ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung: ein Turnraum, ein großer Garten mit Klettergeräten sowie die Schwimmhalle Apolda-Nord.

Die Auszeichnung übergab der 1. Vorsitzende der Thüringer Sportjugend im Landessportbund Thüringen e.V., Herr Andreas Minschke (Bild unten).

Herrn Bernd Katzer, Bezirksgeschäftsführer der BARMER-Ersatzkasse, spendete einen Scheck in Wert von 250 EUR für eine neue Kletterwand im Turnraum des Kindergartens.



### In Seclin Pläne geschmiedet

Neben Vertretern der Partnerstädte aus Schottland (Larkhall) und Polen (Zabrze) wollte auf Einladung des Bürgermeisters unserer französischen Partnerstadt Seclin, Bernard Debreu, vom 4. - 7. November auch eine 3-köpfige Apoldaer Delegation in Frankreich. Sie bestand aus Herrn Konrad Heinemann, 1. Beigeordneter, Frau Gudrun Röppenack und Herrn Rolf Beck, Mitglieder des Vereins „Internationale Städtepartnerschaften“.

Erstmals begrüßte Seclin gleichzeitig Vertreter ihrer drei Partnerstädte gemeinsam und maß diesem Treffen im Hinblick eines zusammenwachsenden Europas deshalb besondere Bedeutung bei.

Die Tage waren ausgefüllt mit intensiven Gesprächen über Möglichkeiten, die guten partnerschaftlichen Beziehungen auf künstlerisch-kulturellem und sportlichem Gebiet auch weiterhin fortzuführen. So plant beispielsweise Seclin im Mai 2005 ein großes

Sportfest und im Jahr darauf ein Heringsfest (Wiederbelebung einer alten Tradition der Stadt) und wünscht sich dabei die Teilnahme von Gruppen aus den drei Partnerstädten.

Da die Wanderausstellung mit Gemälden aus Larkhall, Seclin, Zabrze und Apolda im Jahr 2000 sehr erfolgreich war, soll eine ähnliche mit Fotografien organisiert werden.

Auch über einen intensiveren Kontakt zwischen den Verantwortlichen der lokalen Amtsblätter wurde diskutiert, um Informationen aus den Partnerstädten auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die französischen Freunde sind natürlich besonders an den Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Jubiläum der Schlacht bei Jena und Auerstedt im Jahr 2006 interessiert.

Die Teilnahme an einer routinemäßigen und einer feierlichen Stadtratssitzung, Stadtbesichtigungen in Seclin und Lille (europäische Kulturhauptstadt 2004) und der Genuss der französischen Gastfreundschaft waren für die Gäste beeindruckend.

Vor allem aber zählten die persönlichen und herzlichen Gespräche mit Bürgern aus Seclin sowie den schottischen und polnischen Gästen zu den Höhepunkten.

Einmal mehr zeigte sich, dass verschiedene Sprachen keine Barrieren sind, wenn menschliche Beziehungen gesucht und gefunden werden.

Apoldaer Bürger, Kulturgruppen bzw. Vereine, die sich an o. g. Vorhaben beteiligen möchten, wenden sich bitte an den Verein

„Internationale Städtepartnerschaften“  
(rolf-beck@yahoo.de;  
roeppe@t-online.de;  
Tel.: 0 36 44/55 76 23).



Foto: privat

### Apoldaer Feuerwehr zu Gast in Rapid City

Foto: privat



Zum nunmehr 3. Mal waren 8 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Apolda und ein Mitglied des Vereins „Internationale Städtepartnerschaften Apolda“ in Rapid City zum Erfahrungsaustausch vom 2. bis 10. Oktober 2004 eingeladen. Erstmals waren auch Polizisten aus Apolda sowie Personal vom Robert-Koch-Krankenhaus mit auf Tour.

Neben dem Austausch auf den verschiedenen Arbeitsgebieten war wieder viel Neues in Rapid City zu sehen, u. a. hat die Stadt jetzt auch eine „Apolda Street“ und 3 neue Feuerwachen!

Ein herzlicher Dank gilt den Organisatoren aus Rapid City und vor allem den Gastfamilien, bei denen wir uns auf diesem Weg für die gute Betreuung, Begleitung und Versorgung bedanken möchten.

### Lichterfest Apolda 17. und 18. Dezember 2004

Für unser Lichterfest der Stadt Apolda werden noch Anbieter mit den verschiedensten Sortimenten gesucht.

Bewerbungen richten Sie bitte an die

**Stadtverwaltung Apolda**

**Gewerbebehörde**

**Markt 3a, 99510 Apolda**

**Telefon (03644) 65 01 21**

**Fax (03644) 65 01 20**

**E-Mail [gewerbeamt@apolda.de](mailto:gewerbeamt@apolda.de)**

gez. Michael Müller/Bürgermeister



### Dank für Spende

Die Stadtbibliothek Apolda bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Dr. Mario Ulrich für eine Spende in Höhe von 125 EUR zur Anschaffung von Medien in der Stadtbibliothek.

Das Geld wird für den Kauf von Sachliteratur verwendet.

## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Hochwasserschutz in Zottelstedt



Foto privat v.l.n.r.: Bernd Kunze, Lutz Wickardt, Christopher Seitz, Oliver Böttcher und Wolfgang Elle

Am 6. November 2004 wurden durch Eigeninitiative der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zottelstedt, des Anglervereins sowie weiterer freiwilliger Helfer der Mühlgraben, das Wehr und die Schleusen der Obermühle in Zottelstedt auf „Vordermann“ gebracht.

Im Vorfeld hatten bereits die Kameraden der FFw einige Stunden investiert. Seit ca. 25 Jahren wurde in diesem Bereich keine Arbeiten mehr vorgenommen. Die finanzielle Unterstützung der Stadtverwaltung Apolda und die Arbeiten des Betriebshofes sind im hohen Maße anzuerkennen.

Auch die Unterstützung der Familien Weirich, Oehler, Böttcher und Voigt mit Technik, der Familie Burkhardt mit Material sowie der Familie Helmich und dem Kinderheim „Klara Zetkin“ für das leibliche Wohl, gilt besondere Anerkennung.

Für die Gemeinde wird durch diese Maßnahme ein besserer Hochwasserschutz gewährleistet und gleichzeitig ein Stück Ilm-Kultur Thüringens erhalten.

Vielen Dank allen freiwilligen Helfern!

**Jonas Herrmann**  
Ortsbürgermeister

### Rückbau der Nussbergschule und der ehemaligen geschützten Werkstatt



In den nächsten Wochen wird der Rückbau der Nussbergschule und der ehemaligen geschützten Werkstatt an der Franckestraße durchgeführt. Die Gebäudekomplexe stehen seit längerer Zeit frei und weisen erhebliche Baumängel auf.

Die zu hohen Kosten zur Erhaltung der Gebäude haben zu der Entscheidung geführt, den Abbruch in Auftrag zu geben. Bis Mitte Dezember sollen die Abbruchtätigkeiten beendet werden. Bei den Arbeiten kann es zu Behinderungen durch Lärm kommen.

### Auflösung des „Hoppe-Vereins“



(v.l.n.r. Herr Roland Scholz, Bürgermeister Michael Müller, Herr Jürgen Krämer)

Der „Förderverein zur Freizeitpädagogischen Betreuung für Kinder und Jugendliche - Wolfgang Hoppe e.V.“ befindet sich seit 2003 in Auflösung. Aus diesem Anlass wurde der Stadt Apolda das Barvermögen des Vereins in Höhe von 3.893,95 EUR für einen gemeinnützigen Zweck gespendet. Dafür sollen auf der Multifunktionsfläche am Kantplatz vier Basketballkörbe aufgestellt werden, die auch hoffentlich lange erhalten bleiben.

Die Sachwerte des Verkehrserziehungsprojektes hat bereits im Januar 2004 die Regelschule „Werner Seelenbinder“ erhalten.

Die Stadt Apolda bedankt sich nochmals beim Förderverein!

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,  
Markt 1, 99510 Apolda,  
Telefon 036 44 / 650-0, Fax 650-400  
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:  
Sandra Löbel,  
Stefan Zimmermann  
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1  
Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel  
(falls nicht anders angegeben)  
Druck: Liebeskind Druck GmbH,  
Gewerbepark B 87,  
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,  
Telefon (036 44) 5092-0  
Fax (036 44) 5092-12  
www.Liebeskind-Druck.de  
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung  
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt  
Telefon (0361) 55849-0  
Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;  
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte  
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungszyklus: monatlich

Erscheinungsdatum: **19.11.2004**

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

### Ausschreibung um die Werpokale des Bürgermeisters der Stadt Apolda 2004

#### VOLLEYBALL

am:  
ab:  
in:  
Startgeld:  
Mannschaftsstärke:

**18. Dezember 2004**  
14:00 Uhr  
Turnhalle „Werner Seelenbinder“  
10,00 € pro Mannschaft  
Männermannschaft (6 Spieler)  
Mixed (3 Frauen/ 3 Männer  
– 3 Frauen müssen immer auf dem Spielfeld stehen)  
bis 3. Dezember 2004  
Thilo Schmidt, Schieringstraße 14, 99510 Apolda



#### FUSSBALL

am:  
ab:  
in:  
Startgeld:  
Mannschaftsstärke:  
Meldung:

**19. Dezember 2004**  
8:00 Uhr  
Turnhalle „Werner Seelenbinder“  
10,00 € pro Mannschaft  
(am Spieltag zu zahlen)  
1 : 4 – Auswechslung beliebig  
bis 10. Dezember 2004  
Wolfgang Klimitsch, Warschauer Straße 4, 99510 Apolda



## Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv

### Apolda und sein Bier – die Anfänge

Unsere Vorfahren tranken schon früher genau so gerne Bier, wie wir heute. Für uns ist dies kein Problem, haben wir doch mitten in unserer Stadt eine Brauerei, die uns mit einem köstlichen Bier von meisterlicher Braukunst versorgt.

#### Was für ein Bier trank man damals und wer braute es?

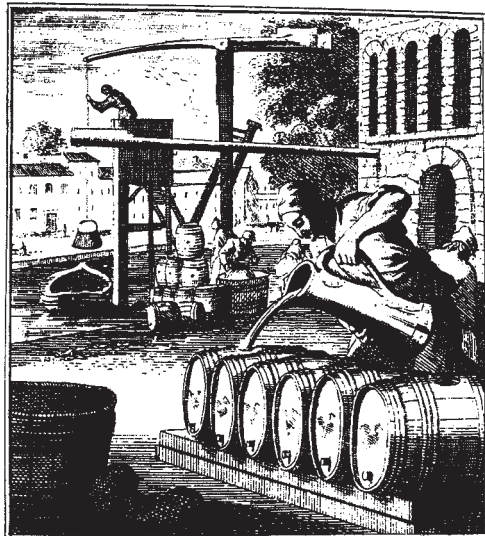
Das Brauen findet schon Erwähnung in den städtischen Statuten von 1440. Man liest an betreffender Stelle, dass es den einheimischen Bürgern bei hoher Strafe verboten ist, mit einem Fremden gemeinschaftlich Bier zu brauen. Zeigt dies doch, welche Bedeutung das Bierbrauen im 15. Jahrhundert hier schon hatte.

Zum Ärger der Innenstädter, die das Braurecht nur für sich in Anspruch nehmen wollten, war doch der Verkauf des Gebrauten für sie eine gute Einnahmequelle, durften die Vorstädter (die Bürger, die außerhalb der Stadtmauer ansässig waren) auch Bier brauen, aber nur für ihren eigenen Bedarf. Damit waren sie von der Nutzung des Brauens als Gewerbe völlig ausgeschlossen.

Natürlich führte diese Beschränkung zu einem Streit zwischen Vor- und Innenstadt, der 1591 von der fürstlichen Regierung in Weimar dahingehend geschlichtet wurde, dass die Vorstädter nun gleichfalls Bier in größerer Menge brauen durften, verkaufen aber nur in Fässern. Der Bierschank, wie er in der Innenstadt erlaubt war, blieb ihnen weiter untersagt.

Als Ausgangsprodukt verwendete der Biereigen (Hausbrauer) Gerste, die im Darr- oder Malzhaus getrocknet wurde, in kleinen Mengen mischte er auch Roggen und Hafer dazu. Mit Wasser vermenget entstand unter Wärmeeinwirkung im Braukessel das alkoholhaltige Getränk mit seiner typischen Wirkung. Ein anhaltender Gärungsprozess machte dieses aber schon nach wenigen Wochen ungenießbar, im Sommer noch schneller als im Winter. So beschränkte man sich mit dem Brauen meist auf die Monate November bis Mai. Hopfen, der das Bier auch haltbarer machte, wurde zu dieser Zeit ausschließlich in Norddeutschland verwendet.

Das Brauhaus mit den nötigen Gerätschaften unterhielten in unserer Stadt die Schlossherren und bezogen von jedem, der es nutzte,



WAS

ALTE BRAUKUNST

EINST

VOLLBRACHT,

IN EHREN

SEI

DARAN GEDACHT.

ein Braugeld - den so genannten Braugroschen. Malz- und Darrhäuser hingegen unterlagen dem Gemeinderat, somit floss der dafür geforderte Betrag in die Stadtkasse.

Eine Brauordnung von 1649 brachte den Bürgern der Vorstadt ein weiteres Zugeständnis, durften sie doch jetzt mit den Innenstädtern zugleich losen, und zwar zu Michaelis (29. September) für das Winterhalbjahr und um Fastnacht zum Brauen im Sommerhalbjahr. Das Braulos bestimmte nicht nur die Reihenfolge beim Bierbrauen, sondern für die Innenstädter auch beim Ausschanken. Wenn einer früher damit anfang, als sein Los es bestimmte, so musste er für jede Stunde 10 Groschen und 6 Pfennige Strafe zahlen.

Im Ratskeller dauerte der Schank ursprünglich nur von Lätare (3. Sonntag vor Ostern) bis Burchardi (11. Oktober). Reichte das Bier

der Innenstadt für den Bedarf im Ratskeller nicht aus, dann durften die Vorstädter ihres, das sie nur auswärts absetzen konnten, auch in der Stadt verwerten.

Der Rat, der auch den Bierpreis bestimmte, kaufte die fehlende Menge ihnen ab und es durfte nicht eher wieder gebraut werden, bis das ganze Bier verzapft (ausgeschenkt) war. Um ganz sicher zu gehen, dass das Bier, welches in den Ratskeller kam, auch trinkbar ist, wurden vom Stadtrat 1691 zwei Bürger aus der Vorstadt als unparteiische Bierkoster gewählt.

Auf langes Bitten der Vorstädter stellte Herzog Wilhelm Ernst am 14. Februar 1710 ihnen ein Privilegium aus, das alle bisherigen Ordnungen über den Haufen warf und sie endlich den Innenstädtern, in allen

Belangen, was das Brauen, den Verkauf und den Bierausschank betraf, gleichsetzte. Daraufhin vereinigten sich die brauenden Innen- sowie auch die Vorstädter jeweils zu einer Gesellschaft. So hatte Apolda zwei Braugesellschaften, die sich häufig stritten oder dem Gemeinderat Unkosten abverlangten, die sie selbst nicht tragen wollten.

Wirtschaftliche Schwierigkeiten über Jahrzehnte und der große Brand 1779 wirkten sich auch auf das Brauwesen in unserer Stadt aus.

Im Jahre 1819 beschloss eine Kommission nach Verhandlungen mit dem Stadtrat und dem Landesdirektor, die Vereinigung der bestehenden Braugesellschaften zu einer einzigen. Diese Entscheidung setzte eine Entwicklung im Brauhandwerk in Gang, die bis zu unserer heutigen Vereinsbrauerei führte.

*Der Artikel wurde freundlicherweise von Herrn Detlef Thomaszczyk zur Verfügung gestellt.*

### Reinigungspflichten für Fußwege

Die Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Apolda (Reinigungssatzung) in ihrer jeweils gültigen Fassung beinhaltet auch Regelungen zu Reinigungspflichten der Fußwege. Dabei sind u.a. die Verantwortlichkeiten sowie die Pflichten für die allgemeine Reinigung sowie die des Winterdienstes festgelegt.

Letztere werden in der anstehenden Jahreszeit wiederum besonderer Bedeutung zukommen. Erinnert sei hierbei insbesondere an die Schneeräumverpflichtung, der jeweils in der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr - und bei Schneefall unverzüglich - nachzukommen ist sowie an die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte.

Der Umfang der allgemeinen Straßenreinigung soll aber auch die öffentliche Sicherheit und Ordnung dahingehend gewährleisten, dass insbesondere Gesundheitsgefährdungen vermieden werden. Dazu

zählt selbstverständlich die Sicherstellung der uneingeschränkten Nutzung der Fußwege. Es kann deshalb nicht sein, dass bspw. Laubablagerungen oder überstehende Hecken die Fußgänger dazu zwingen, den gegenüberliegenden Fußweg oder gar die Fahrbahn benutzen zu müssen. Außerdem wird das Stadtbild durch solche Zustände wahrlich nicht bereichert.

Wer Verpflichteter im Sinne der Reinigungssatzung ist und was die Verpflichtungen im Einzelnen beinhalten, kann im Amtsblatt Nr. 02/97 nachgelesen werden, welches wir Ihnen auf Wunsch auch gern auszugsweise zur Verfügung stellen (Frau Löbel, Tel. 03644/650161). Darüber hinaus kann die Satzung auch von unserer Homepage unter [www.apolda.de/sites\\_stadtverwaltung/05satzungen00/deutsch.htm](http://www.apolda.de/sites_stadtverwaltung/05satzungen00/deutsch.htm) aufgerufen werden.

### Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum 04.11.2004 beantragten Personalausweise und bis zum 19.10.2004 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. Michael Müller/Bürgermeister

## Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

### Adventsstimmung in Oberndorf

Zu einem feierlichen **Adventsnachmittag** lädt die Kirchgemeinde Oberndorf am **11. Dezember 2004** ein. Die Veranstaltung beginnt um **15.30 Uhr** mit einer musikalischen Adventsandacht in der Kirche.

Anschließend gibt es einen Lichterumzug von der Kirche zum nahe gelegenen „Kastanienhof“ der Familie Fenge. Neben einem Imbiss werden auf der Hofstelle auch Weihnachtsbäume und Wildbret angeboten.

Der Erlös der Veranstaltung ist für die Kirchenrenovierung in Oberndorf bestimmt. Die Sanierung der Kirche beginnt im kommenden Jahr mit Baumaßnahmen am Kirchturm. Zur Koordinierung hat sich in diesem Jahr der „Kirchbauverein Oberndorf e.V.“ gegründet.

gez. **Willi Wild**  
Vereinsvorsitzender

### Die Elisenstraße



#### Modell oder Wirklichkeit?

Das ist hier die Frage. Versuchen Sie das selbst herauszufinden bei der Jubiläumsausstellung im Dezember:

**Traditionelle  
Modellbahnausstellung**  
In Apolda Stadthaus 1 - Bachstraße  
Von der AG 4/86 in **2004** gegründet am 29.11.1984  
zu den Apoldaer Eisenbahnfreunden  
der ehemaligen DDR

**20 Jahre Apoldaer Eisenbahnfreunde**

Fußgängerunterführung Niederroßlaer Straße

**Öffnungszeiten:**  
**17.12.04 von 15 bis 19 Uhr**  
**18.12.04 von 10 bis 18 Uhr**  
**19.12.04 von 10 bis 17 Uhr**

**Eintrittspreise:**  
Erwachsene : 1,50 € Kinder : 0,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Apoldaer Eisenbahnfreunde e.V.

### Der Apoldaer Amateur Theater e.V.



zeigt: das Märchen „**König Drosselbart**“ im Schloss Apolda

**am 12. Dezember 2004, um 11.00 Uhr und 15.00 Uhr.**

Karten erhalten Sie zum Preis von 6,00 EUR Erwachsene und 3,00 EUR Ermäßigte bei Buch Habel, Am Brückenborn 14, oder im Reformhaus Thieme, Goldgasse 5.

Schloß Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“

### Weihnachtlicher Familien-, Spiel- und Basteltag

Am Samstag, dem **27. November 2004**, lädt das Team von Schloß Kromsdorf kreativ e.V. in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in das Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ ein.

Unter dem Motto „**Wir basteln in die Weihnachtszeit**“ stehen die Kreativwerkstatt, die Holzwerkstatt und der Keramikbereich zum

kreativen Gestalten von Weihnachtsgeschenken offen.

Für das leibliche Wohl unserer kleinen und großen Gäste wird gesorgt.

Das Team von  
Schloß Kromsdorf kreativ e.V.

Die Oberliga-Damen-Basketball-Mannschaft des TV Jahnbund Apolda sucht dringend einen Trainer aus dem Umkreis Apolda/ Weimar/ Jena für das Training am Freitag von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr in der Turnhalle „Werner Seelenbinder“.

Weiterhin sind wir auf der ständigen und dringenden Suche nach Sponsoren (Geld- oder Sachprämien). Uns würde schon ein Kleinbus für die Auswärtsspiele sehr weiterhelfen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Daniela Egert, Telefon 0 36 44/55 08 99 oder 0175/8135319.

Ich möchte mich im Namen der Mannschaft schon einmal für alle Unterstützungen bedanken!

Susanne Beck

## Nichtamtlicher Teil: Kultur

Apoldaer Stadthallen GmbH, Klause 1, 99510 Apolda, Tel. (03644) 50 63 0, Fax: (03644) 50 63 40  
info@stadthalle-apolda.de, www.stadthalle-apolda.de

### Erleben Sie Ihre **SILVESTERNACHT** in der Stadthalle Apolda

**Freitag, den 31. Dezember 2004, 19.30 Uhr**

Sie haben für Ihre Silvesternacht noch keine zündende Idee?

Lassen Sie das Jahr 2004 doch mal mit Ihrer Stadthalle Apolda ausklingen und verbringen Sie die Stunden bis Mitternacht in unserem Hause.

Erleben Sie einen gehaltvollen Abend mit vergnüglicher Unterhaltung und kulinarischen Genüssen.

Eine Reise in die bizarre Welt der Mode ver-

spricht das Ensemble des Modetheaters „GNADENLOS SCHICK“ aus Weimar. Mit einer amüsanten Comedyshow sorgen „HERR BUSCH UND SEINE VERWANDTEN“ für eine ausgelassene Silvesterstimmung, bei der kein Auge trocken bleiben wird. Damit Sie auch musikalisch ganz auf Ihre Kosten kommen, nehmen sich die fünf Musiker von „DA CAPO“ Ihrer an und begleiten Sie durch die Nacht. Schwofen Sie bis in die frühen Morgenstunden zu Schlagern, Oldies, Rock & Pop.

Um Ihr leibliches Wohl kümmert sich unser Serviceteam von der Stadthalle Apolda.

Sichern Sie sich schon heute Ihre Karten. Im Preis von 60 Euro sind enthalten:

ein Begrüßungscocktail für jeden unserer Gäste, das Rahmenprogramm, der Silvesterschmaus sowie ein Mitternachtsimbiss.

**Die Karten für diese Veranstaltung erhalten Sie im Büro der Stadthalle. Telefon: (03644) 5063-0**



# Herzlichen Glückwunsch . . .

## . . . zur Eheschließung

an		
Ines (geb. Lichtenberger)	und Matthias Koziar	am 14.10.2004
Katrin (geb. Hirsche)	und Silvio Schödel	am 16.10.2004
Romy (geb. Albrecht)	und Christian Stiebritz	am 16.10.2004
Andrea (geb. Winkler)	und Torsten Müller	am 16.10.2004
Janette (geb. Thomas)	und Meiko Kranich	am 20.10.2004
Brit Hertwig	und Andreas (geb. Bernaschek)	am 06.11.2004

## . . . zum freudigen Ereignis

### an Familie

Oehler	zur Tochter	Leni	geboren am 13.09.2004
Talke	zum Sohn	Yannec-Elias	geboren am 01.10.2004
Scheibe	zum Sohn	Justin	geboren am 04.10.2004
Krüger	zum Sohn	Thorben Heinz-Fritz	geboren am 06.10.2004
Sonnekalb	zur Tochter	Lilli Ida	geboren am 07.10.2004
Rost	zum Sohn	Pascal	geboren am 11.10.2004
Köhler	zum Sohn	Yannec	geboren am 12.10.2004
Kirsche	zur Tochter	Lisa	geboren am 12.10.2004
Roşca	zum Sohn	Leon	geboren am 14.10.2004
Schmidt	zur Tochter	Jasmin	geboren am 16.10.2004
Höhne	zum Sohn	Vincent Elias	geboren am 17.10.2004
Seifart	zum Sohn	Mateo	geboren am 17.10.2004
Weiland	zum Sohn	Philipp	geboren am 18.10.2004
Ossenschmidt	zum Sohn	Max	geboren am 18.10.2004
Michel	zur Tochter	Lea-Sonique Dorrit	geboren am 18.10.2004
Zimmermann	zum Sohn	Jonas Ronald	geboren am 18.10.2004
Altsohn	zur Tochter	Michaela	geboren am 19.10.2004
Volkland	zur Tochter	Julia	geboren am 20.10.2004
Schuster	zur Tochter	Lena Ruth	geboren am 21.10.2004
Dittmann	zum Sohn	Marcel	geboren am 22.10.2004
Link	zur Tochter	Stefanie	geboren am 23.10.2004
Burkhardt	zum Sohn	Jonas	geboren am 24.10.2004
Holzheu	zur Tochter	Colien	geboren am 26.10.2004
Kleemann	zur Tochter	Celina-Marie	geboren am 28.10.2004
Armstroff	zur Tochter	Emely Brigitte	geboren am 31.10.2004
Zörner	zur Tochter	Vivien Emely	geboren am 02.11.2004



## . . . nachträglich

### NACHTRÄGLICH IM OKTOBER

#### zum 95. Geburtstag

Frau Klara Gottschall,  
Herresen-Sulzbach

#### zum 93. Geburtstag

Frau Lotte Koplin, Apolda

#### zum 92. Geburtstag

Frau Berta Wohlrab, Apolda

#### zum 91. Geburtstag

Frau Gertrud Haun, Apolda  
Frau Liselotte Schaller  
Frau Margarete Rosin

### IM NOVEMBER

#### zum 98. Geburtstag

Frau Ilse Meerstedt, Apolda

#### zum 94. Geburtstag

Frau Erna Reinhardt, Apolda

#### zum 92. Geburtstag

Herr Willy Küster, Apolda

Frau Irma Sonnekalb,  
Oberroßla/ Rödigsdorf

#### zum 91. Geburtstag

Frau Klara Schöbel, Apolda  
Frau Hildegard Turowski, Apolda  
Frau Anna Groh, Apolda

#### zum 90. Geburtstag

Frau Anna Käs, Apolda  
Frau Dora Hering, Apolda

## Herzlichen Glückwunsch zur Steinernen Hochzeit



Die Eheleute Hilde und Fritz Steube feierten am 15. November 2004 das seltene Fest der Steinernen Hochzeit.

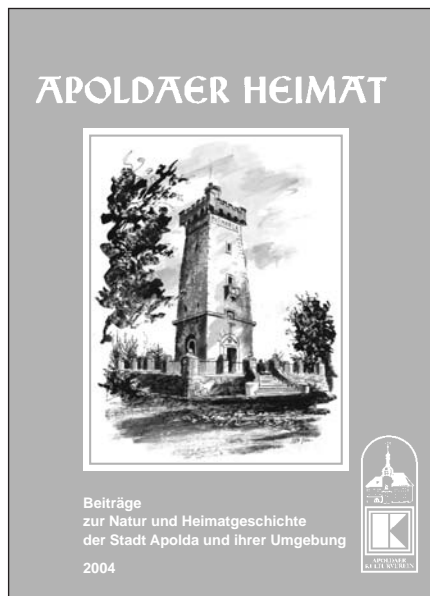
Bürgermeister Michael Müller zählte auch zu den zahlreichen Gratulanten an diesem Tag.

Die Hochzeit im Jahr 1939 musste schnell vollzogen werden, da Herr Steube bereits am Abend wieder in die Kaserne einrücken musste. Das Ehepaar führt noch seinen eigenen Haushalt, bei dem aber die drei Kinder hilfreich zur Seite stehen.

*Auf diesem Wege gratulieren wir dem Ehepaar Steube nochmals recht herzlich und wünschen Ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre!*

## Nichtamtlicher Teil: Kultur

### Apoldaer Heimat 2004



Am 02.12.04, um 19.30 Uhr, im Saal des Apoldaer Schlosses wird die Publikation „Apoldaer Heimat 2004“ in Verbindung mit einer kleinen Weihnachtsfeier allen interessierten Bürgern und Mitgliedern des AKV vorgestellt. Hier eine Themenauswahl: der Bau der Landstraße zwischen Apolda und Jena um 1840, der Apoldaer Bismarckturm, die archäologischen Ausgrabungen am Schlossberg, Johann Gottlob Töpfer, das Schicksal der Kirchenglocken in den beiden Weltkriegen u.a.. Verbringen Sie doch bei uns einen interessanten Abend bei Kerzenschein und Glühweinduft.

An dieser Stelle möchten wir all denen danken, die uns unterstützt haben, die „Apoldaer Heimat 2004“ veröffentlichen zu können.

Ab 04.12.04 ist die Publikation in der Tourist-Information, dem Stadt- und Glockenmuseum, Buch-Habel, Goldschmiede Klören und Lotto-Totto Wolf erhältlich.

#### Anfragen:

Apoldaer Kulturverein e.V., 99510 Apolda, Unterm Schloß 3, Tel. 03644-551107.

## Bekanntmachungen

Die Apoldaer Stadthallen GmbH informiert:

### Wechsel im Aufsichtsrat

Mit Stadtratsbeschluss vom 01.09.2004 wurden nachfolgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt:

Herr Hans-Jürgen Häfner, Herr Ralf Bauer, Frau Gislinde Eicher, Herr Peter Melcher, Frau Kerstin Törpel.

Nicht mehr Mitglied ist seit dem 01.09.2004 Frau Gabriele Opitz.

gez. **Annegret Thrun**  
Geschäftsführerin

### Tagesordnung zur konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung der Musikschule „Ottmar Gerster“

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung durch den Verbandsvorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.03.2004 und Protokollkontrolle
3. Verabschiedung der ehemaligen Verbandsräte
4. Wahl des Verbandsvorsitzenden und des Stellvertreters
5. Bericht und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen hinsichtlich der Festsetzungsbescheide des Finanzamtes vom 17.06.2004
6. Bericht und Beschlussfassung zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2005
7. Diskussion zur Gebührensatzung (§ 7 Abs. 3 – Sozialermäßigung) im Zusammenhang mit Hartz IV
8. Sonstiges

Die Tagesordnung kann erweitert werden.

gez. **M. Hasenbeck**  
Verbandsvorsitzender

Die 2. Sitzung 2004 der Verbandsversammlung der Musikschule „Ottmar Gerster“ findet am Donnerstag, 16.12.2004, 15.00 Uhr, im Raum 14 der Musikschule in Weimar, Karl-Liebknecht-Straße 1, statt.



### Schloßgeflüster - 1000 und eine Nudel

Am 25.11.04 um 19:30 Uhr findet im Saal des Apoldaer Schlosses unser November-Schloßgeflüster statt.

Lassen Sie sich von Herrn Reppen in das Reich der Nudeln entführen. Nicht die Schwaben oder die Italiener haben die so beliebte und vielseitige Nudel „erfunden“. Es war Marco Polo, der diese im Jahr 1295 aus dem Reich der Mitte in seine italienische Heimat mitbrachte. So haben wir Europäer dem Gewürzhandel die Nudel zu verdanken. Sie werden viel über Nudeln, ihre Herstellung, ihre Zubereitung und ihren Genuss erfahren.

Sie können an diesen Abend verschiedene Sorten probieren und Ihre Fragen stellen sowie einfach nur genießen. Messer und Scheren können mitgebracht und auf traditionelle Weise mit dem Schleifstein geschliffen werden. Wir würden uns freuen, sie als unsere Gäste begrüßen zu können.

Fragen und Anmeldung bitte von Mo.-Fr. unter Tel. 03644-551107 oder in unserer Geschäftsstelle des Apoldaer Kulturvereins e.V., Unterm Schloß 3, Apolda.

**Apoldaer Kulturverein e.V.**

## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

### Einladung zur Einwohnerversammlung Bürgerbeteiligung zum Entwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Apolda - Bearbeitungsstand Nov. 2004 -

Hiermit lade ich alle Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte zu einer Einwohnerversammlung am 30. November 2004 um 18.00 Uhr in das Stadthaus, Raum 36, 1. Obergeschoss, ein.

Thema ist die Vorstellung des Entwurfes für den Flächennutzungsplan.

Der Flächennutzungsplan geht alle Bürger an, die sich an der künftigen Stadtentwicklung beteiligen wollen. Er ist ein vorbereitender Bauleitplan und stellt für die städtebauliche Entwicklung der nächsten 10 Jahre ein Leitbild dar. Die Darstellungen umfassen das gesamte Stadtgebiet (Kernstadt und Ortschaften). Es wird die geplante Bodennutzung in ihren Grundzügen dargestellt, wie die Entwicklung von Wohnbauflächen, gewerblichen Bauflächen, Grün-

flächen usw.. Das Verfahren zum Flächennutzungsplan ist zweistufig. Das heißt, der Bürger hat in diesem Fall zweimal Gelegenheit, sich zur Planung zu äußern und mit seinen Anregungen die Stadtentwicklung mitzugestalten.

Die erste Stufe ist die Bürgerbeteiligung.

Die zweite Stufe ist die öffentliche Auslegung. Diese soll Anfang des Jahres 2005 im Stadtrat beschlossen werden.

Danach wird der Flächennutzungsplan nochmals zu jedermanns Einsicht im Stadthaus öffentlich auslegen.

Über eine rege Teilnahme, auch aus den Ortschaften, würde ich mich sehr freuen.

gez.: **Michael Müller**  
Bürgermeister

### Nächste Sprechzeiten der Schiedsstellen

23.11.2004 Schiedsstelle Apolda-Süd  
07.12.2004 Schiedsstelle Apolda-Nord

Die Sprechstunden finden jeweils dienstags von 17-18 Uhr im Stadthaus, Zimmer 29, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, statt. Änderungen vorbehalten!

Apolda-Nord  
Tel. Frau Dornheim: (03644) 563686  
Apolda-Süd  
Tel. Frau Klink: (03644) 564913  
gez. **Dornheim/Schiedsfrau**

## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

### Beschlüsse des Bau- und Werksausschusses

Der Bau- und Werksausschuss hat in seiner Sitzung am **8. September 2004** die folgenden Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss-Nr. 21-III/2004

##### Einstufung der „Hermstedter Straße“ im Abschnitt „Faulborn“ bis „Tannenweg“ als Haupteerschließungsstraße

Der Bau- und Werksausschuss beschließt die Einstufung der „Hermstedter Straße“ im Abschnitt „Faulborn“ bis „Tannenweg“ als Haupteerschließungsstraße. Zum Ausbau kommen der Abschnitt Hermannstraße bis einschließlich Flst.-Nr. 4151 als Ausbaumaßnahme nach dem Thüringer Kommunalabgabengesetz sowie der Abschnitt oberhalb von Flst.-Nr. 4151 bis zum „Tannenweg“ als Erschließungsmaßnahme nach Baugesetzbuch.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i.V.m. der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) werden Ausbaubeiträge erhoben. Aufgrund des Baugesetzbuches i.V.m. der Erschließungssatzung der Stadt Apolda vom 24. April 2001 (Amtsblatt 07/01) werden für o.g. Abschnitt Erschließungsbeiträge erhoben.

#### Beschluss-Nr. 22-III/2004

##### Einstufung der „Buttstädter Straße“ als Hauptverkehrsstraße

Der Bau- und Werksausschuss beschließt die Einstufung der „Buttstädter Straße“ als Hauptverkehrsstraße.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i.V.m. der Aus-

baubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) werden Ausbaubeiträge erhoben.

#### Beschluss-Nr. 23-III/04

##### Einstufung des „Promenadenweg“ in der Ortschaft Herressen-Sulzbach als Anliegerstraße

Der Bau- und Werksausschuss beschließt die Einstufung des „Promenadenweg“ in der Ortschaft Herressen-Sulzbach als Anliegerstraße.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i.V.m. der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) werden Ausbaubeiträge erhoben.

Der Bau- und Werksausschuss hat in seiner Sitzung am **3. November 2004** folgenden Beschluss gefasst:

#### Beschluss-Nr. 49-V/04

##### Einstufung der Christian-Zimmermann-Straße von der Einmündung Leutloffstraße bis zur Einmündung Werner-Seelenbinder-Straße als Anliegerstraße

Der Bau- und Werksausschuss beschließt die Einstufung der Christian-Zimmermann-Straße von der Einmündung Leutloffstraße bis zur Einmündung Werner-Seelenbinder-Straße als Anliegerstraße.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i.V.m. der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) werden Ausbaubeiträge erhoben.

### Fußgängerbrücke in Oberroßla gesperrt

Das Bauamt der Stadtverwaltung Apolda hat aus gegebenem Anlass eine nochmalige Prüfung der Fußgängerbrücke über die Ilm in Oberroßla durchführen lassen. Mit Unterstützung der Feuerwehr konnte die Untersuchung des Steges auch an der Unterseite intensiv durchgeführt werden.

**Leider hat sich der Zustand des Steges verschlechtert, so dass der Steg für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden muss.**

Die folgenden Schäden wurden bei der Brückenprüfung festgestellt: Auf der Unterseite des Steges ist der Beton großflächig abgeplatzt und die Betonbewehrung liegt frei. Die Doppel-T-Träger sind nicht nur an den Auflagern stark verrostet, sondern auch auf der gesamten Steglänge.

**Der Zustand der Brücke wurde mit der Zustandsnote 4 bewertet, das heißt, dass die Sicherheit für ein gefahrloses Betreten des Steges nicht gegeben ist.**

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, so schnell wie möglich einen Ersatzneubau zu errichten.

gez. **Michael Müller/Bürgermeister**

### Schönste Fassade(n) 2004 gesucht

Die Apoldaer Bürgerinnen und Bürger sind auch in diesem Jahr aufgerufen, Vorschläge einzureichen, welches Haus im Stadtgebiet und in den Ortschaften ihrer Meinung nach im Zeitraum November 2003 bis November 2004 die schönste Fassade erhalten hat und prämiert werden sollte.

Gesucht werden Fassaden, die durch Sanierung oder Umgestaltung in dieser Zeit wieder in neuem Glanz erstrahlen. Besonderes Augenmerk soll auf die Wiederherstellung von Detailelementen, wie Gesimse, Konsolen, Türen, Fenstergewände und historische Fenstersprossungen gelegt werden. Bei Neugestaltungen sollten diese Elemente in geeigneter Form und in entsprechendem Material erfolgen. Aber es können auch Neubauten prämiert werden, die sich als Lückenschließungen sowohl in Proportionen als auch in ihrer Gestaltung gut in das Stadtbild oder das der Ortschaft einfügen.

Für die Prämierung der schönsten Fassade(n) 2004 stehen Mittel von der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V., der Sparkasse Mittelthüringen sowie der Stadt Apolda zur Verfügung. Sie sollten auch als Dankeschön für das Bemühen verstanden werden, das Stadtbild aufzuwerten.

Vorschläge (mit Foto) sind bis zum **8. Dezember 2004** an die Stadtverwaltung Apolda, Baudezernat, Markt 1, 99510 Apolda, zu schicken.

Eine Jury wird aus den eingereichten Vorschlägen den oder die Preisträger ermitteln.

gez. **Michael Müller/Bürgermeister**

## Die Stadtverwaltung Apolda bietet folgende Grundstücke zum Verkauf:

### 1. Hanfstraße 9

Grundstücksgröße:	196 m <sup>2</sup>
Nutzfläche:	ca. 188 m <sup>2</sup>
Baujahr:	vor 1945
Lage:	nördliches Stadtgebiet
Nutzungsmöglichkeit:	Wohnungen
Sonstiges: Zweigeschossiges Eckwohnhaus mit ausgebautem Mansardgeschoss; vollständig unterkellert; drei leerstehende Wohnungen; eine Doppelgarage in Fremdeigentum; sehr sanierungs- und modernisierungsbedürftig	
<b>Preisorientierung:</b>	<b>30.000 €</b>

### 2. Herressen, An der Marke, Flur 1, Flurstück 46

Grundstücksgröße:	304 m <sup>2</sup>
Lage:	zwischen Apoldaer Straße und An der Marke
Sonstiges: unbebaut, teilweise Abrißfläche; hängige Grundstückslage, Mauerreste; bebaubar	
<b>Preisorientierung:</b>	<b>3.800 €</b>

Kaufinteressenten reichen bitte schriftlich ihr Gebot mit einer Kaufpreisangabe an die Stadtverwaltung Apolda, Liegenschaftsamt, Markt 1, 99510 Apolda, ein. Die Stadt Apolda ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Verkauf ist jederzeit möglich, jedoch nicht vor Ablauf von vier Wochen ab dem Datum der Veröffentlichung dieser Anzeige. Besichtigungen der Immobilien sind vor Abgabe des Gebotes möglich. Für nähere Auskünfte stehen Mitarbeiter des Liegenschaftsamtes, auch telefonisch unter 03644/650-455 oder 650-453, zur Verfügung.

gez. **Dr. Burghoff/Finanzdezernent**

# Anmeldung der Kinder zum Schulbesuch 2005

Alle Kinder, die bis zum **01.08.2005** sechs Jahre alt werden, sind in der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

Kinder, die bis zum **30.06.2005** mindestens fünf Jahre alt werden, können ebenfalls angemeldet werden.

Jeder Schulanfänger ist persönlich vorzustellen. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen.

**Die Anmeldungen finden in allen Grundschulen am 13. und 14. Dezember 2004 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.**

**gez. Michael Müller/Bürgermeister**

## **Grundschule Herressen-Sulzbach**

### **Schötener Straße 142, Herressen**

Adolf-Aber-Straße  
Am Heerweg  
An der Karlsquelle  
Apoldaer Straße  
Auf dem Angespanne  
August-Berger-Straße  
Behringstraße  
Beim Weidige  
Blumenstraße  
Brehmstraße  
Dieterstedter Straße  
Dobermannstraße  
Egelstraße  
Erfurter Straße  
Feldstraße  
Goethestraße  
Gramonter Straße  
Herressener Straße  
Herressener Weg  
Im Dürstborne  
Karl-August-Straße  
Kirschberg  
Kronfeldstraße  
Leipziger Straße  
Leutertstraße  
Max-Planck-Straße  
Ollikstraße  
Rathenauststraße  
Schieringstraße  
Über dem Dieterstedter Bache  
Weilandstraße  
Wiesenstraße  
Zeppelinstraße

### **Ortschaften:**

Herressen-Sulzbach, Oberndorf,  
Oberroßla/ Rödigsdorf

## **Grundschule „Christian Zimmermann“**

### **Christian-Zimmermann-Straße 63, Apolda**

Am Füllenstein  
Am Kalkteich  
Am Weimarer Berg  
An der Goethebrücke ab 26  
Anger  
Auenstraße  
Buttstädter Straße  
Christian-Zimmermann-Straße  
Compterstraße  
Damaschkestraße  
Dammstraße  
Elisenstraße  
Ernst-Thälmann-Ring  
Fischerstraße  
Florian-Geyer-Straße  
Flurstedter Marktweg  
Franckestraße  
Görwitzstraße  
Hanfstraße  
Heynestraße  
Immischstraße  
Katharinenweg  
Leutloffstraße  
Niederroßlaer Straße  
Nordstraße  
Paul-Schneider-Straße  
Schwabestraße  
Stegmannstraße  
Straße der Bodenreform  
Sulzaer Straße  
Ulrich-von-Hutten-Straße  
Walter-Gordon-Platz  
Werner-Seelenbinder-Straße

### **Ortschaften:**

Nauendorf, Zottelstedt

### **Gemeinde:**

Mattstedt (gem. Verwaltungsvereinbarung vom 26.01.2000)

## **Grundschule „Am Schötener Grund“**

### **Friedrich-Engels-Straße 2, Apolda**

Ahornweg  
Albstädter Straße  
Alexanderstraße  
Am Brückenborn 2 - 12, 1 - 3  
Am Gänseplan  
An der Schule  
Apothekergäßchen  
August-Baudert-Straße  
August-Bebel-Straße  
Bachstraße  
Bahnweg  
Beethovenstraße  
Berliner Straße  
Bertholt-Brecht-Straße  
Brauerweg  
Brauhoof  
Bremer Straße  
Brühl  
Dr.-Rudi-Moser-Straße  
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße  
Ebertplatz  
Erfurter Straße 1 - 43 ungerade  
Erfurter Straße 2 - 32 gerade  
Ernst-Haeckel-Straße  
Faulborn  
Fichtestraße  
Franz-Mehring-Straße  
Freiherr-vom-Stein-Straße  
Friedrich-Engels-Straße  
Gerichtsweg  
Goldgasse  
Göttinger Straße  
Grönlandsteiger  
Groß-Gerauer-Straße  
Gutenbergstraße  
Hallesche Straße  
Heidenberg 1 - 75 ungerade  
Heidenberg 2 - 4 gerade  
Heinrich-Heine-Straße  
Hermstedter Straße  
Herrmannstraße  
Hugo-Michel-Straße  
Jährlingsgasse  
Jenaer Straße  
Joillot-Curie-Straße  
Kanoldstraße  
Karl-Marx-Straße  
Kölner Straße  
Liebknechtstraße  
Mannheimer Straße  
Marker Straße  
Markt  
Martinsgasse  
Martinskirchgasse  
Martinsplatz  
Mönchgasse  
Mozartweg  
Münchener Weg  
Müllerstraße  
Planstraße  
Planweg  
Promenadenstraße  
Rapid-City-Straße  
Reuschelstraße  
Richard-Wagner-Straße  
Ritterstraße  
Robert-Birkner-Weg  
Rosa-Luxemburg-Straße  
Rudolf-Breitscheid-Straße  
Schanzenweg  
Schleiergasse  
Schleifenstraße  
Schötener Grund  
Schubertstraße  
Schulbergstraße  
Schulplatz  
Secliner Straße  
Steinweg  
Straße des Friedens  
Tannenweg  
Teichgartenweg  
Topfmarkt  
Über den Teichgärten  
Unterm Schloß  
Wehrweg

Weimarische Straße

Weststraße

Wielandstraße

Wiener Weg

Würzburger Straße

### **Ortschaft:**

Schöten

## **Grundschule „Geschwister Scholl“**

### **Dornburger Straße 14, Apolda**

Ackerwand  
Alexander-Puschkin-Platz  
Am Brückenborn 14 - 18  
Am Busbahnhof  
Am tiefen Graben  
Backhausweg  
Bahnhofstraße  
Bärholdgasse  
Berggäßchen  
Bergstraße  
Bernhard-Prager-Gasse  
Bernhardstraße  
Brandesstraße  
Budapester Straße  
Bukarester Straße  
Burkhardtstraße  
Carolinestraße  
Darrplatz  
Darrstraße  
Dreißlerstraße  
Dornburger Straße  
Dornsgasse  
Dr.-Külz-Straße  
Eduardstraße  
Ernst-Homann-Straße  
Franz-Mörcke-Straße  
Friedrichstraße  
Gabelsberger Straße  
Gartenstraße  
Gerbachei  
Glockengießereistraße  
Goerdelerstraße  
Graf-Wichmann-Straße  
Grönland  
Grünstraße  
Heidenberg 6 - 52 gerade  
Heidenberg 77 - 145 ungerade  
Herderstraße  
Jägerstraße  
Jahnplatz  
Jakobstraße  
Johannissgasse  
Käthe-Kollwitz-Straße  
Keflerstraße  
Klaue  
Königstraße  
Lauthsweg  
Lessingstraße  
Lindenberg  
Lindengasse  
Louis-Braille-Straße  
Louis-Opel-Straße  
Ludwigsplatz  
Lutherkirchstraße  
Melanchthonplatz  
Moskauer Straße  
Neusätze  
Niemöllerstraße  
Oststraße  
Parkstraße  
Pestalozzistraße  
Platz der Demokratie  
Rabestraße  
Rauchstraße  
Robert-Blum-Straße  
Robert-Koch-Straße  
Rosestraße  
Rosmariengäßchen  
Schillerstraße  
Stobraer Straße  
Straußstraße  
Teichgasse  
Tonbergsweg  
Tyroffstraße  
Unruhstraße  
Utenbacher Straße  
Warschauer Straße  
Wilhelmstraße

### **Ortschaft:**

Utenbach

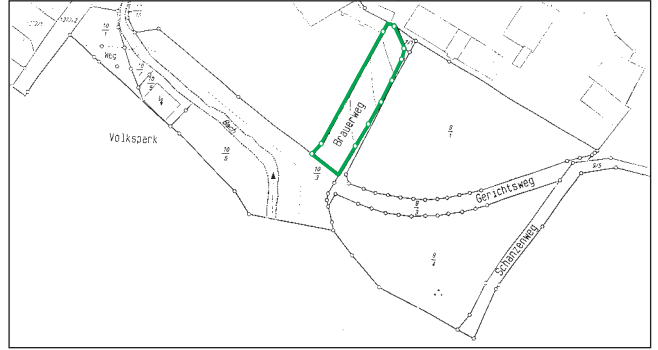
## Bekanntmachung der Stadt Apolda über die Absicht der Einziehung einer Gemeindestraße

Die Stadt Apolda gibt gemäß § 8 Abs. 3 des Thüringer Straßengesetzes die beabsichtigte Einziehung der folgenden öffentlichen Verkehrsfläche bekannt: Die Gemeindestraße zwischen dem Gelände der Vereinsbrauerei Apolda GmbH und der Einmündung Gerichtsweg/ Wehrweg, Brauerweg (Teilfläche des Flst. 10/3 in der Fl. 1 der Gemarkung Apolda) wird eingezogen. Die betreffende Fläche ist in dem Flurkartenauszug schraffiert dargestellt.

Die Straße soll eingezogen werden, da sie keine öffentliche Verkehrsbedeutung mehr hat.

Innerhalb von drei Monaten ab dieser Bekanntmachung besteht die Gelegenheit zu Einwendungen. Diese sind schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, zu erheben.

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister



## Anzeigen

### Vorsorgen bevor Sie sich sorgen

#### Bestattungsvorsorge: für den Partner, für die Familie, für sich selbst

Wissen Sie, was es für Sie bedeutet, dass das Sterbegeld der gesetzlichen Krankenversicherung aufgrund einer gesetzlichen Neuregelung im Jahre 1989 gestrichen bzw. für die sog. Altersversicherten halbiert worden ist? Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch haften die Erben für eine standesgemäße Bestattung. D.h. die Bestattung bleibt der eigenen Vorsorge überlassen, wenn man die Hinterbliebenen damit nicht belasten möchte.

Belasten Sie Ihre Angehörigen nicht unnötig, denn es kann passieren, dass Sie ihre Verwandten damit in ziemliche finanzielle Schwierigkeiten bringen. Schließlich fallen neben den reinen Bestattungskosten noch weitere Kosten für Gebühren, Grabpflege, Trauerkleidung, Fahrten zum Ort der Beisetzung, Bewirtung usw. an.

#### Denken Sie an die Zukunft - sie kommt schneller, als man denkt.

Eine eigenverantwortliche Vorsorge besteht aus einer Sterbegeldversicherung und einem Bestattungsvorsorgevertrag. Diese Absicherung hat das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. Bonn geschaffen, eine Interessenvertretung für Bestattungskultur unter Berücksichtigung des Verbraucherschutzes. Ein Gruppenvertrag mit der Nürnberger Lebensversicherung AG ermöglicht vorteilhafte Konditionen: ohne Gesundheitsfragen können Sie bis zum 80. Lebensjahr

aufgenommen werden, bei Versicherungssummen von 2.000 bis 10.000 Euro und einer anteiligen Überschussbeteiligung.

Diejenigen, die das 80. Lebensjahr bereits überschritten haben und ihre Bestattungskosten im Voraus zahlen möchten, haben die Möglichkeit einer verzinslichen Treuhand-Einlage mit einer guten Rendite und der höchstmöglichen Sicherheit Ihrer Einlagen. Dafür hat das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. zusammen mit dem Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V. die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG gegründet. Es wird eine bessere Verzinsung (derzeit 2%) als bei normalen Spareinlagen gewährt, die Zugriffsmöglichkeiten durch Dritte (etwa im Pflegefall) stark eingeschränkt sowie eine zeitliche Sicherheit durch die Ausfallbürgschaft einer namhaften Sparkasse geboten.

Das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. und die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG bieten Ihnen die Absicherung von Bestattungsvorsorgeverträgen an, die Ihr Alter, Ihre Vermögenssituation und Ihre besonderen Wünsche - von der Bestattungsart über das Grabmal bis zur Grabpflege - jeweils individuell berücksichtigen. Monatliche Raten sind dabei ebenso möglich wie Einmalbeiträge. Bereits mit weniger als 10 Euro pro Monat können Sie eigenverantwortlich vorsorgen.

#### Bestattungskultur - ein Thema, das uns alle angeht.

Die private Sterbegeldversicherung gibt Ihnen die Gewissheit, dass Ihre Vorstellungen einer würdevollen Bestattung zuverlässig verwirklicht werden. Sie ist zweckgebunden und garantiert, dass auch finanziell alle Voraussetzungen für eine angemessene Ausgestaltung gesichert sind. In einer Zeit zunehmender Werteauflösung hat es sich das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. zur Aufgabe gemacht, auch die notwendigen Vorbedingungen für eine Realisierung der eigenen Vorstellungen zu schaffen.

Das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. hat bundesweit rund 40.000 Mitglieder. Auch Sie können Mitglied werden. Die Mitgliedschaft im Kuratorium beinhaltet zusätzlich eine Auslandsrückholversicherung aus dem In- und Ausland.

Wählen Sie ein Bestattungshaus Ihres Vertrauens in der Nähe ihres Wohnortes aus und lassen Sie sich sachkompetent beraten, welche Art der Vorsorge Ihrer besonderen Lebenssituation am besten entspricht. Wenn Sie unsicher sind, wo Sie sich hinwenden können, sprechen Sie mit Freunden oder Verwandten.



Wir beantworten Ihnen gerne alle Ihre Fragen zum Thema Bestattung allgemein und zur Bestattungsvorsorge im Besonderen:

**Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur e.V.  
und der Nürnberger  
Lebensversicherungs AG**

**Agentur der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG**

## Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

### Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



BESTATTER  
VOM HANDWERK GERÜPFT

Telefon

(0 36 44) 56 27 30



Tag und Nacht dienstbereit

Im Amtsblatt können  
auch Sie werben!

Rufen Sie uns an:

**650 - 161**

## VIDEOPASSBILDER NEU: MIT RETUSCHE!

Auswählen \* Gleich mitnehmen \* Nachbestellen

**FOTO - STEIN**

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

## Großes EFH in Wickerstedt

zu vermieten, verkaufen oder  
Mietkauf:

ca. 210 qm Wohnfl., davon 65  
vermietet, fast komplett saniert,  
Klinkerfassade, Garage, kl. Neben-  
gelaß, Keller, liebevoll gepflegter  
Garten; ca. 630 qm Grundstück

Immobilienkontor Worischek,  
Telefon/Fax: 03 64 27-71424

## Weihnachten wird wieder **SPECKTAKULÄR**

Machen Sie sich oder ihren Lieben das größte Geschenk: Gesundheit und Wohlbefinden mit

### „BESTFORM“ !

Wir helfen ihnen dabei **dauerhaft** die Feiertagspfunde loszuwerden,  
sich wieder in ihrer Haut wohl zu fühlen und bieten:

- ein 12 Wochen Ernährungs- und Trainingsprogramm
- für 10 Personen; eingebunden in einer geschlossenen Gruppe
- theoretische Unterweisung in das „BESTFORM“ Programm
- individuelle Beratung durch hervorragend ausgebildetes Personal
- Ernährungsumstellung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen
- Entwicklung persönlicher Trainingspläne unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Voraussetzungen
- Steigerung von Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer
- Ausschalten des „Jojo“ Effektes

Haben wir Sie neugierig auf Bestform gemacht? Für weitere Informationen, zur Anmeldung oder für  
Geschenkgutscheine nehmen Sie unter folgender Tel.Nr. Verbindung mit uns auf:

(03644) 557972 • Heinrich-Heine-Str. 12 • 99510 Apolda

Wir freuen uns auf Sie!

Private Fitness – Dagmar J. Braniek und Hansi's Gesundheitscenter, Partner of INLINE



## Mowitz-Bau GmbH

Teichgasse 6

99510 Apolda

Telefon: (0 36 44) 61 94 62

- Neubau
- Maurer- und Putzarbeiten
- Gerüstbau und -verleih
- Altbausanierung
- Wärmedämmung
- Trockenbau

## Apartments Schlosshof Auerstedt

NEU! 15 modern eingerichtete Apartments im historischen Nebengebäude  
über dem Kutschenmuseum für 1-5 Personen ab 42 € pro Tag.

Mietpreis pro Monat 890 €, voll möbliert, mit wöchentlicher Reinigung.

Buchung und Information: Hotel an der Therme Bad Sulza,

Telefon 03 64 61-92881, Telefax 03 64 61-92095, [info@auerstedt.org](mailto:info@auerstedt.org), [www.auerstedt.org](http://www.auerstedt.org)



Café & Speiserestaurant

**PARKIDYLL**

Inh. Hartmut Grünler  
Serviermeister

Promenadenstraße 26 • 99510 Apolda  
Tel.: (03644) 61 97 06 • Fax: (03644) 51 99 93  
[www.parkidyll-apolda.de](http://www.parkidyll-apolda.de)

Ihr kompetenter Partner  
für Gastronomie, Partyservice und  
Catering bis 200 Personen

## Schon an Weihnachten gedacht?

Nach herzenslust genießen!  
Vorspeisen, Suppe,  
Geflügel, Wild, Fisch  
und Desserts

Wir freuen uns auf Ihre  
Reservierungen  
zum Festtagsbrunch  
**12,00 €/Person.**

Samstag, 25.12.2004, und  
Sonntag, 26.12.2004,  
von 11.00 - 15.00 Uhr

Wir bitten die reservierten Silvesterkarten  
bis zum 5. Dezember 2004 abzubolen!

**EP: Wolf**  
Electronic Partner

Beratung, Verkauf,  
Installation, Kundendienst

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektrogroß- und -kleingeräte



Reparatur von Radio- und Fernseh-  
technik in eigener Meisterwerkstatt.

Installation und Service von Sat-  
und Kabelanlagen Tel.: (0 36 44) 56 43 52

Bernhard-Prager-Gasse 2-4,  
99510 Apolda, Tel.: (0 36 44) 56 43 69  
[www.ep-wolf.de](http://www.ep-wolf.de)

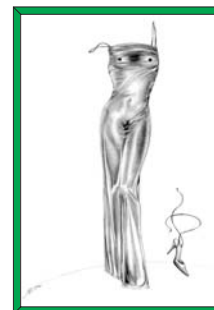
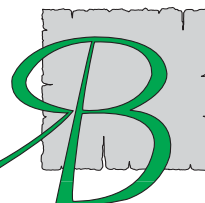
### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr  
Samstag 9.00-13.00 Uhr

## DAS WUNSCHBILD ATELIER

RÜDIGER BAHR-LIEBESKIND

KUNST  
GANZ NACH IHREN WÜNSCHEN,  
ANFERTIGUNG & VERKAUF



Ritterstraße 9, 99510 Apolda  
[www.wunschbildatelier.de](http://www.wunschbildatelier.de)

Telefon: 0 36 44 / 51 73 44  
mobil: 0173 / 1 46 87 29

ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag - Donnerstag: 9.00 - 18.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)